

Quelle: <https://www.naturepower.de/vitalstoff-journal/aus-der-forschung/therapieverfahren-der-naturheilkunde/parasitenprogramm-nach-dr-hulda-clark/print.html>

Parasitenprogramm mit Kräutern nach Dr. Hulda Clark

Reinigen Sie Ihren Körper regelmäßig und stärken Sie Ihr Immunsystem

Frau Dr. Hulda Clark hat in langjähriger Arbeit ihre berühmten und bewährten Kräuterkuren zur Beseitigung von Parasiten entwickelt. Diese hier beschriebene Kur ist das Standardprogramm.

Viele Symptome und Krankheiten sind nach den Forschungen von Frau Dr. Hulda Clark auf Parasiten zurückzuführen. Das Parasitenprogramm ist eine effektive Methode, den Körper auf natürliche Weise von Parasiten zu befreien. In ihrem Buch "Heilung ist möglich" beschreibt die Biophysikerin und Physiologin Dr. Hulda Clark ausführlich, warum ihrer Meinung nach nur 2 Ursachen für Krankheiten existieren: Parasiten und Umweltgifte.

[Zur Bekämpfung dieser Ursachen wurde das pflanzliche Parasitenprogramm entwickelt.](http://www.naturepower.de/besondere-empfehlungen/programme/parasitenprogramm-mit-kräutern/)
<http://www.naturepower.de/besondere-empfehlungen/programme/parasitenprogramm-mit-kräutern/>

Die Parasitenreinigung dient der grundsätzlichen parasitären Reinigung des menschlichen und auch tierischen Körpers und ist ausreichend für einen Zeitraum von ca. 6 Wochen. Die Parasitenreinigung empfiehlt sich auch zur Vorbeugung, wenn noch keine sofort sichtbaren oder fühlbaren Symptome aufgetreten sind. Dr. Clark empfiehlt nach der Parasitenreinigung eine wöchentliche Erhaltungsdosis zu nehmen, um das Risiko von Neu-Infektionen zu verringern.

Bitte beachten Sie unbedingt die Grenzen der Selbstbehandlung und nehmen Sie bei Krankheitssymptomen professionelle Diagnose und Therapie durch ärztliche oder naturheilkundliche Hilfe in Anspruch.

Beschreibung des Programms

Alle Dosierungen werden in langsam gesteigerter Konzentration vorgeschlagen, um auch Leuten mit empfindlichem Magen und mit Unverträglichkeiten die Möglichkeit zu geben, das Programm durchzuführen. Sollten Sie in dieser Richtung unempfindlich sein, können Sie auch gleich mit der höchsten Konzentration beginnen. Die ansteigende Einnahmedosis ist dazu gedacht, sich daran zu gewöhnen und Ihnen zu zeigen, dass Sie keine Nebenwirkungen zu erwarten haben. Eventuelle Beschwerden sind ausschließlich auf absterbende Parasiten zurückzuführen. Während aller Parasitenprogramme sollten Sie täglich zappen, möglichst während der Einnahme der Kräuter.

Anwendung der Schwarzwalnutstinktur

Tag 1: Das ist der Tag, an dem Sie mit dem Programm beginnen. Beginnen Sie, sobald Sie die Präparate erhalten.

Nehmen Sie einen Tropfen. Geben Sie ihn in ½ Tasse (125 ml) Wasser. Trinken Sie auf leeren Magen, wie z.B. vor der Mahlzeit. Die Tinktur sollte eine grüne Farbe haben.

Tag 2: Nehmen Sie 2 Tropfen in ½ Tasse Wasser wie oben.

Tag 3: Nehmen Sie 3 Tropfen in ½ Tasse Wasser wie oben

Tag 4: Nehmen Sie 4 Tropfen in ½ Tasse Wasser wie oben

Tag 5: Nehmen Sie 5 Tropfen in ½ Tasse Wasser wie oben

Tag 6: Nehmen Sie 2 Teelöffel zusammen in ¼ Tasse Wasser. Trinken Sie sie, stürzen Sie sie nicht hinunter. Nehmen Sie sich dafür 15 Minuten Zeit. (Wenn Sie über 70 kg wiegen, nehmen Sie 2 ½ Teelöffel. Nehmen Sie nicht mehr als 3 Teelöffel, weil bei dieser Dosis keine zusätzlichen Vor-teile beobachtet wurden. Statt dessen können Sie auch 2 bis drei Kapseln Schwarzwalnutsschalen einnehmen).

Diese Dosis beseitigt alle übriggebliebenen Stadien im gesamten Körper, auch im Darminhalt und in den Gallengängen, und vollendet so das Werk des Zappers, der diese Stellen nicht erreichen kann. Der Alkohol in der Tinktur könnte Sie einige Minuten lang "beschwipst" machen. Bleiben Sie einfach sitzen, bis Sie sich wieder wohl fühlen. Sie können die Tinktur in lauwarmes Wasser geben, das hilft etwas von dem Alkohol zu verdampfen, aber nehmen Sie kein heißes Wasser, weil das die parasitentötende Wirkung der Tinktur zerstören könnte. Nehmen Sie dann 500 mg Niazinamid gegen die toxische Wirkung des Alkohols. Sie könnten ebenfalls für einige Minuten ein leichtes Schwindelgefühl empfinden. Gehen Sie an die frische Luft oder ruhen sich einfach aus, bis es vorüber ist.

Tag 7: Nehmen Sie die Schwarzwalnutstinktur wie am Tag zuvor (siehe Beschreibung von Tag 6)

Tag 8: Nehmen Sie die Schwarzwalnutstinktur wie am Tag zuvor (siehe Beschreibung von Tag 6)

Tag 9: Nehmen Sie die Schwarzwalnutstinktur wie am Tag zuvor (siehe Beschreibung von Tag 6)

Ab jetzt für etwa ein Jahr: Nehmen Sie jede Woche zwei Teelöffel Schwarzwalnutstinktur, extra stark (oder 2-3 Kapseln Schwarzwalnutshüllen), bis Ihr Krebs nur noch verschwommene Erinnerung ist. Das beseitigt jegliche Parasitenstadien, die Sie sich von Familie, Freunden und Haustieren erneut holen können.

Familienmitglieder und Freunde sollten jede zweite Woche zwei Teelöffel einnehmen, um zu vermeiden, dass sie Sie wieder infizieren. Sie können in ihren Gedärmen ein paar Parasitenstadien beherbergen, ohne dass sie Symptome haben. Aber wenn diese Stadien auf eine Krebsperson übertragen werden, suchen diese sofort die Leber auf.

Wenn Sie schneller vorgehen möchten: Wenn Sie in der Tat nach dem ersten Tropfen von der heilenden Wirkung der Schwarzwalnutstinktur, extra stark oder den Kapseln überzeugt sind, nehmen Sie vom ersten Tag an 2 Teelöffel oder 2-3 Kapseln.

Wenn Sie langsamer vorgehen möchten: Wenn Sie sich andererseits bei dem Gedanken, eine Heilpflanze einzunehmen, unwohl fühlen, oder Sie sich über deren Unbedenklichkeit Sorgen machen, fahren Sie mit den Tropfen in Ihrem Tempo fort, bis Sie sich schließlich mutig genug fühlen, die volle Dosis zu nehmen.

Einnehmen der Gewürznelken (Kapsel á 500 mg)

Sie sollten nur frisch gemahlene und schon in Kapseln gefüllte Gewürznelken verwenden, die etwa 500 mg enthalten.

Bereits im Lebensmittelgeschäft gemahlene Gewürznelke wirkt nicht!

- Tag 1: Nehmen Sie eine Kapsel dreimal pro Tag vor dem Essen.
- Tag 2: Nehmen Sie zwei Kapseln dreimal pro Tag vor dem Essen.

- Tag 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10: Nehmen Sie drei Kapseln dreimal täglich.
- Nach Tag 10: Nehmen Sie 1 x die Woche weiterhin 3 Kapseln, wie im Prophylaxe-Programm.

Einnahme der Wermutkapseln (Kapsel á 350 mg)

Tag 1: Nehmen Sie 1 Kapsel vor dem Abendessen (mit Wasser)

Tag 2: Nehmen Sie 1 Kapsel vor dem Abendessen

Tag 3: Nehmen Sie 2 Kapseln vor dem Abendessen

Tag 4: Nehmen Sie 2 Kapseln vor dem Abendessen

Tag 5: Nehmen Sie 3 Kapseln vor dem Abendessen

Tag 6: Nehmen Sie 3 Kapseln vor dem Abendessen

Tag 7: Nehmen Sie 4 Kapseln vor dem Abendessen

Tag 8: Nehmen Sie 4 Kapseln vor dem Abendessen

Tag 9: Nehmen Sie 5 Kapseln vor dem Abendessen

Tag 10: Nehmen Sie 5 Kapseln vor dem Abendessen

Tag 11: Nehmen Sie 6 Kapseln vor dem Abendessen

Tag 12: Nehmen Sie 6 Kapseln vor dem Abendessen

Tag 13: Nehmen Sie 7 Kapseln vor dem Abendessen

Tag 14: Nehmen Sie 7 Kapseln vor dem Abendessen

Nehmen Sie die Kapseln alle in einer einzelnen Gabe. Sie können mehrmals ein paar, auf einmal nehmen, bis sie alle geschluckt sind. Dann nehmen Sie noch zwei weitere Tage je 7 Kapseln:

Tag 15: Nehmen Sie 7 Kapseln vor dem Abendessen

Tag 16: Nehmen Sie 7 Kapseln vor dem Abendessen

Danach nehmen Sie für immer einmal in der Woche 7 Kapseln, wie im Prophylaxe-Programm angegeben. Achten Sie darauf, dass Sie nicht vor dem 6. Tag unterbrechen, so dass Sie sicher sind, dass der große Darmegel beseitigt ist. Danach können Sie auf Wunsch langsamer vorgehen. Menschen mit empfindlichem Magen könnten es vorziehen, auf jeder Dosierung länger zu bleiben, anstatt die Dosis nach dem Plan zu erhöhen. Sie können das Tempo nach dem 6. Tag selbst bestimmen.

Anwendung der Ornithin-Kapseln (á 500 mg)

Ornithin ist eine Aminosäure und am Harnstoffzyklus beteiligt. Es hat weiter eine wichtige Funktion im Immunsystem. Es erleichtert das Einschlafen.

Ornithin gehört nicht zu den Bausteinen von Proteinen. Es trägt wie Citrullin zur Entgiftung von Ammoniak bei und ist daher Teil des Harnstoffzyklus. Die Aminosäuren Arginin und Ornithin sind

eng verwandt, beide können im Körper leicht ineinander umgewandelt werden. Sie können dazu beitragen, das Immunsystem zu stärken und die Bildung von weißen Blutzellen anzuregen. Sie können weiter die Leber vor den Schäden durch Medikamente und Chemikalien schützen und ihre Regeneration anregen. Arginin und Ornithin sind außerdem an der Ausschüttung von Wachstumshormonen beteiligt. Diese tragen zum Muskelaufbau und zum stärkeren Fettabbau bei.

Ornithin und Arginin tragen zum Schlankwerden im Schlaf bei. Sie helfen dem Wachstumshormon Fett zu mobilisieren (besseres Aussehen, mehr Energie). Ornithin regt die Insulinabsonderungen an, wobei Insulin als muskelbildendes Hormon wirkt. Ornithin (wie Arginin) wirkt am besten auf leeren Magen mit Wasser.

Nehmen Sie vor dem Schlafengehen Ornithin, auch wenn Sie nicht unter Schlaflosigkeit leiden. Es könnte sein, dass Schlaflosigkeit auftritt, wenn Sie Parasiten beseitigen. Die Dosierung sollte 3 bis 6 Kapseln betragen.

Die Anwendung von Arginin (á 500 mg)

Wie Ornithin wirkt Arginin beim Abbau vom Ammoniak in der Leber mit. Im Gegensatz zu Ornithin verleiht Arginin jedoch Energie und sollte deshalb am Tag genommen werden, nicht am Abend. Nehmen Sie eine Kapsel 500mg vor dem Frühstück und Mittagessen. Bei Bedarf können Sie auch morgens zwei nehmen und mittags und abends vor dem Essen je eine.